1993

MUSIG Blättle

GEMEINDEMUSIK SCHLINS
VEREINSNACHRICHTEN

Liebe Schlinser und Rönser!

Am Ende eines sehr ereignisreichen Vereinsjahres möchten wir Euch wieder im "Musigblättle", das nun in seiner 6. Auflage erscheint, über die Tätigkeiten unseres Musikvereines berichten.
Höhepunkt des vergangenen Jahres war unser 110jähriges Gründungsfest, das nicht wie üblich im Bierzelt, sondern im Wiesenbachsaal bei etwas gehobener Atmosphäre veranstaltet wurde.
Geschätzte Schlinser und Rönser, für Eueren zahlreichen Besuch, für die aktive Unterstützung und das wohlwollende Entgegenkommen möchten wir uns recht herzlich bedanken.
Wir bitten Euch, uns bei unseren Aktivitäten weiterhin behilflich zu sein, damit wir Euch auch in Zukunft mit frohem Klang viel Freude bereiten können.

Vorankündigung

Am Mittwoch, den 05. Jänner 1994 veranstalten wir wieder unser traditionelles Dreikönigskonzert. Die Einladung mit Programm wird an alle Haushalte in Schlins und Röns rechtzeitig übergeben werden. Über Eueren Besuch, zusammen mit Angehörigen und Freunden, würden wir uns sehr freuen.

Allen unseren Lesern wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr 1994.

Mit freundlichen Grüßen
Euere Gemeindemusik Schlins
Wolfgang Ehrenberger
Obmann

Bericht des Kapellmeisters

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Das vergangene Vereinsjahr war im besonderen durch die dreitägige Jubiläumsveranstaltung aus Anlaß des 110jährigen Bestehens der Gemeindemusik Schlins geprägt.
Dabei stellte vorallem der erste "Ländle-Auftritt" der "Brass-Band Hall" unter der Leitung ihres Kapellmeisters Hannes Buchegger eine Klasse für sich dar. Was die fast ausschließlich aus Laienmusikern bestehende klassische Brass-Formation - im Gegensatz zu bei uns üblichen Blasmusikkapellen werden keine Holzblasinstrumente verwendet - an excellentem Musizieren bot, begeisterte die erschienenen Zuhörer restlos. Präzise Intonation, mitreißende Dynamik, diffizile Phrasierungstechnik, begeisternder Drive und überaus lebendiges Musizieren ließen an diesem Abend Vergleiche mit professionellen Orchestern durchaus gerechtfertigt erscheinen.
Und obwohl der Besuch dieses Festabends leider etwas zu wünschen übrig ließ, waren wir schlußendlich dennoch froh und glücklich, daß wir die hervorragenden Musiker aus Tirol für ein Konzert in Schlins gewinnen konnten.

Neben der Durchführung der dreitägigen Jubiläumsveranstaltung zu unserem 110jährigen Gründungsfest waren wir auch heuer wieder sehr aktiv, was die Auflistung der Proben und Ausrückungen durch den Chronisten eindrücklich beweist. Aus der Vielzahl erwähnenswerter Anlässe möchte ich zwei auf Grund ihrer Besonderheit eigens hervorheben:
- So wurde heuer erstmals eine Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes in Schlins abgehalten, die wir musikalisch umrahmten.
- Darüber hinaus führten wir heuer ebenfalls erstmalig ein Probenwochenende beim "Hensler" durch.
Diese äußerst intensive Art musikalischen Trainings - es wurden mehrstündige Register- und Vollproben abgehalten - fand bei uns Musikanten großen Anklang und wird voraussichtlich zum fixen Bestandteil in den kommenden Vereinsjahren werden.

Jungmusiker-Leistungsabzeichen

Im Dezember 1993 konnte **ALEXANDRA MÜLLER** die schriftliche und praktische Prüfung zur Erlangung des "Jungmusiker-Leistungsabzeichens in Gold" (Klarinette) erfolgreich ablegen. Sie ist damit das zweite Vereinsmitglied, welches sich diese höchste Auszeichnung, die der Österreichische Blasmusikverband an Jungmusikanten vergibt, erarbeitet hat.
Ebenfalls in diesem Jahr bestanden die beiden Klarinettisten **MARKUS AMANN** und **CHRISTOPH ERATH** das "Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze" mit "sehr gutem Erfolg". Herzliche Gratulation im Namen aller Musikanten zu diesen sehr erfreulichen Leistungen und weiterhin viel Erfolg !

Alexandra Müller

Markus Amann

Christoph Erath

Erich Schnetzer
Kapellmeister

BERICHT DES KASSIERS

Unsere Musikkapelle feierte im Mai dieses Jahres ihr 110jähriges Bestandsjubiläum. Aus diesem Anlaß blätterte ich einmal in unseren alten Kassabüchern, die bis in das Jahr 1899 zurückreichen.
Ganz ehrlich, eine Kriminalgeschichte könnte nicht spannender sein.
In diesem Vereinsjahr kauften wir zum Beispiel einen neuen Baß zum Preis von S 90.000,--. Dieses Instrument ersetzt einen "Vorgänger" aus dem Jahre 1933, von dem wir den Anschaffungswert leider nicht mehr eruieren konnten. Der zweite, noch in Verwendung stehende Baß aus dem Jahre 1937 kostete zum Vergleich S 66,90.
Die Anschaffung des neuen Instrumentes war nur durch die großzügige Unterstützung unserer

Gemeinde möglich. Darum möchte ich mich an dieser Stelle herzlichst bei den politischen Mandataren der Gemeinde Schlins bedanken. Mein Dank gilt ebenso allen Schlinsern und Rönsern sowie den Firmeninhabern, die uns bei der Haussammlung im Jubiläumsjahr besonders unterstützt haben.

Jetzt jedoch weiter in meinen Aufzählungen: Für eine Klarinette zahlten wir dieses Jahr S 26.000,--. Dazu einige Vergleichszahlen von früher: So kostete eine Klarinette

1937	- S	29,70
1950	- S	600,--
1955	- S	700,--
1977	- S	8.219,90
1980	- S	13.551,90.

Ein Bariton, dessen Preis 1966 noch S 12.000,-- betrug, kostete uns dieses Jahr genau das Doppelte.

Im Jahr 1993 schafften wir also Neuinstrumente im Wert von über S 130.000,-- an. Zu diesem "Horrorbetrag" kommen dann aber noch die Aufwendungen für Jugendausbildung, Trachten, Instrumentenreparaturen, Notenmaterial sowie diverse kleinere Beträge, die schlußendlich auch wieder eine recht ansehnliche Summe ergeben.

Es wird immer schwieriger, den hohen finanziellen Anforderungen gerecht zu werden. Aus diesem Grund sind wir - mehr denn je - auf das Wohlwollen und die finanzielle Hilfe der Schlinser und Rönser Dorfbevölkerung angewiesen.

Vorschau:

Die einwandfreie Qualität der Instrumente ist sehr wichtig für das Klangbild einer Blasmusik. Sollte dieses Klangbild jedoch einmal etwas "verzerrt" sein, können wir ja immer noch durch unser äußeres Erscheinungsbild bestechen. Dies ist aber nur möglich, wenn sich die Trachten, die zum Teil seit über zwanzig Jahren in Verwendung sind, in optimalem Zustand befinden. Aus diesem Grund ist für 1994 eine Revision der Trachten vorgesehen.

Mit der Hoffnung, daß Euch diese Informationen einen kleinen Einblick in unsere Finanzlage gegeben haben, und mit der Bitte um weitere Unterstützung möchte ich meinen Bericht beenden.

Sandra Lampert
Kassierin

AUS UNSEREM VEREINSGESCHEHEN

Ausrückungen im Jahre 1993

05. Jänner:	Dreikönigskonzert im Wiesenbachsaal
14. Februar:	Kinder-Faschingsumzug in Schlins
21. Februar:	Faschingsumzug in Satteins
28. Februar:	Funkenabbrennen in Schlins
13. März:	Generalversammlung im Gasthaus "Hirschen"
18. April:	Erstkommunion in Schlins
25. April:	Erstkommunion in Röns
27. April:	Ständchen zur "Goldenen Hochzeit" des Jubelpaares Alma und Otto Dörn
01. Mai:	Konzert bei einem Musikfest in Fischbach (Deutschland)
02. Mai:	Tag der Blasmusik
06. Mai:	"90er" von Frau Höfer, Baling
14. - 16. Mai:	Wir feierten unser 110jähriges Gründungsjubiläum mit einem dreitägigen Fest im Wiesenbach saal. Hiefür konnten wir die "Haller Brass-Band" aus Tirol engagieren.
30. Mai:	Frühschoppen beim alljährlich vom FC Schlins veranstalteten Ortsvereinsturnier
04. Juni:	Fremdenverkehrskonzert beim Tennisplatz
06. Juni:	Teilnahme am Bezirksmusikfest in Gisingen
10. Juni:	Fronleichnamsprozession, 13.30 Uhr: Fremdenverkehrskonzert beim Gasthaus "Hecht"
25. Juni:	"50er" von Ehrenmitglied Armin Amann
26. Juni:	Beerdigung unseres langjährigen Mitgliedes und Ehrenmitgliedes Otto Dörn. Wir gaben ihm die letzte Ehre, indem wir die Messe gestalteten.
03. Juli:	Teilnahme am Musikfest in Göfis
04. Juli:	Frühschoppen unserer Bauernkapelle beim Fischerfest
19. Juli:	Ständchen zur Hochzeit von Gudrun Widmann und Walter Eberl
23. Juli:	Gestaltung der Hochzeit in der Basilika Rankweil
28. August:	Hochzeitsständchen für Irene Amann und Dietmar Jakob in Röns

10. September: Meßgestaltung bei der Hochzeit in Röns
23. Oktober: Anstatt eines Ausfluges organisierte Siegfried Bischof ein Probenwochenende beim "Hensler".
06. November: Musikalische Umrahmung der Generalversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes im Wiesenbachsaal in Schlins
07. November: Kriegergedenken in Röns und Schlins
13. November: "80er" von Ehrenmitglied Heribert Hummer
21. November: Konzert anläßlich der Priesterjubiläen von Pfr. Theo Fritsch und Pfr. Eduard Nesensohn

Dietmar Sigmund
Chronist

MUSIKALISCHER WOCHENENDAUSFLUG

Musikproben einmal ganz anders fanden heuer am 23. und 24. September statt. So wie Sportler jährlich ein Höhentraining absolvieren, um ihre Leistung zu steigern, begaben auch wir uns in eine Höhe von 1433 m, um unser Musikalisches zu verfeinern und unseren Ansatz zu steigern. Zudem war dieses Wochenende auch noch als Ausflug gedacht. Als Vorbild galten andere Musikkapellen im Land, die ähnliches schon unternommen hatten.

Am Samstag mittag trafen wir Musikanten uns beim Probelokal und fuhren gemeinsam Richtung Schnifis. Dort stiegen wir - ausgerüstet mit warmer Kleidung (aufgrund des ersten Schneefalls bis fast ins Tal), Schlafsack, Waschzeug und natürlich mit Instrument und Noten - ins "Schnifner Bähle" ein, das uns dann sicher bis über die tief hängende Wolkendecke transportierte. Beim "Hensler" eingetroffen, wurden dann die Übernachtungsquartiere zugeteilt, und schon bald danach begann die erste Probe, die jedes Musikregister selbst gestaltete. Anschließend fand im Gemeinschaftsraum eine Vollprobe statt.

Damit aber nicht nur gearbeitet wurde, sondern auch der gesellige Teil zum Zuge kam, wurde nach einem ausgiebigen Abendessen gemeinsam gespielt, gesungen und musiziert bis spät in die Nacht.

Da auch am Sonntag eine Probe auf dem Programm stand, hieß es schon sehr früh für alle "raus aus den Federn!" Beim Frühstück sah man vereinzelten Mitgliedern jedoch noch an, daß drei Stunden Schlaf zu wenig oder der Alkoholkonsum zu viel war.
Trotzdem wurde um 9.00 Uhr eine Vollprobe abgehalten und damit auch die letzten Gäste der Umgebung aufgeweckt. Ein jeder gab noch einmal sein Bestes zur vollsten Zufriedenheit des Kapellmeisters. Bis zum Mittagessen hatten wir noch eine kleine Pause, die manche zu einer deftigen Schneeballschlacht im Neuschnee nützten. Wieder wurde uns ein reichliches Essen angerichtet. Damit war dann auch der offizielle Teil des Ausfluges vorüber, und so manchen Musikanten trieb es heimwärts ins Tal.

Unser Dank gilt vor allem Sigi Bischof, welcher sich wieder einmal mehr als großartiger Organisator erwiesen hat.

Manfred Jakob

"ECHO" UNSERER JUGEND

Uns "ältere" Musikanten interessiert schon lange, wie unser "Nachwuchs" überhaupt zur Musik kommt, und wie sich ihre Erwartungen erfüllen (oder auch nicht!)
Aus diesem Grund haben wir eine kleine Umfrage unter den Jungmusikanten gestartet. Hier einige Statements:

Susanne Amann,
Klarinette, ein Jahre beim Verein:
Mein erster Berührungspunkt mit der Gemeindemusik bestand darin, daß ich eine Klarinette für meine Ausbildung an der Musikhauptschule in Thüringen ausgeliehen bekam. Während dieser Zeit spielten wir schon unter der Leitung von Erich Schnetzer in einer Klarinettengruppe. Nach bestandenem Leistungsabzeichen entschloß ich mich, dem Verein beizutreten.

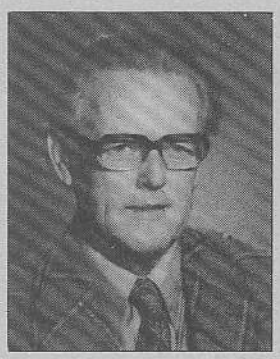
Markus Amann,
Klarinette, ein Jahr beim Verein:
Mein Wunschinstrument war Saxophon. Der Kapellmeister riet mir aber bei einem Gespräch, meine Ausbildung mit der Klarinette zu beginnen. Zu einem späteren Zeitpunkt - der jetzt gekommen ist - könne ich immer noch auf das Saxophon "umsteigen".
Nicht so ganz gefällt mir das tägliche Üben - aber auch das muß sein !

Christoph Erath,
Klarinette, ein Jahr beim Verein:
Meine ersten Schritte bei der Gemeindemusik machte ich als "Trummlazücher". Das machte mir soviel Spaß, daß ich schon bald mit der Klarinetten-Ausbildung begann. Schon bevor wir aktiv beim Verein waren, durften wir mit den Jungmusikanten zu den "Ausflügen" mit. Beispielsweise waren wir schwimmen, kegeln, Pizza essen, ... Aber auch das gemeinsame Musizieren - speziell die moderneren Stücke - gefällt mir sehr gut.

Johannes Malin,
Klarinette, ein Jahr beim Verein:
Spontan fällt mir zum Stichwort Gemeindemusik "Gemeinschaft" ein. Vor kurzem waren wir zum Beispiel alle zu einem Probenwochenende am Schnifisberg. Abends saßen "alt" und "jung" dann in gemütlicher Runde beisammen. Mein Onkel (Mähr Franz) hat mir auch schon immer von der Musik vorgeschwärmt. Mit ein Grund, daß ich beim Verein bin, ist, daß ich nach der Musikhauptschule nicht alles wieder verlernen möchte.

UNSERE JUBILARE

ARMIN AMANN feierte am 28. Juni 1993 seinen "Fünziger". Mit musikalischen Glückwünschen erfreuten wir unser Ehrenmitglied. Mit den "Fidelen Inntalern" erfüllte sich Armin einen lang gehegten Wunsch, und so wurde die zweite "Jahrhundert-hälfte" in fröhlicher Musikantenrunde begonnen.



HERIBERT HUMMER, unser Ehrenmitglied, vollendete am 13. November 1993 sein 80. Lebensjahr. Unser Geburtstagsständchen hatte ein feucht-fröhliches "Nachspiel" im Schulsaal.
Heribert, wir wünschen Dir von Herzen noch viele glückliche und gesunde Jahre !

ERICH GABRIEL, aktives Ehrenmitglied, wurde im Rahmen des Dreikönigskonzertes 1993 vom Vorarlberger Blasmusikverband das goldene Ehrenzeichen für 40jährige verdienstvolle musikalische Tätigkeit überreicht. Nach einjähriger Ausbildung auf dem Flügelhorn wurde Erich im Jahre 1953 als aktives Mitglied in den Verein aufgenommen. Zwanzig Jahre war er 1. Flügelhornist; seither spielt er das 1. Bariton. Erich war und ist auch in verschiedenen Funktionen im Vereinsausschuß tätig:
7 Jahre Jugendreferent, 7 Jahre Notenarchivar und von 1990 bis 1992 Obmann-Stellvertreter.
Wir Musikanten sind stolz auf "unseren" Erich, wir freuen uns über seine verdiente Ehrung und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute.

ALMA und **OTTO DÖRN** konnten am 26. April 1993 ihre Goldene Hochzeit feiern.
Mit unserem Ständchen machten wir Musikanten unseren beiden verdienten Ehrenmitgliedern unsere Aufwartung und wünschten ihnen für ihr weiteres Leben Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

HUGO DÖRN wurde für seine 20jährige Fähnrichtätigkeit das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Blasmusik durch den Vorarlberger Blasmusikverband verliehen. Bei der Generalversammlung am 21.04.1972 wurde Hugo als Fähnrich in den Verein aufgenommen. Seine Aufgabe, den Verein bei festlichen Anlässen würdig zu repräsentieren, hat er stets vorbildlich erfüllt. Mit großer Freude und mit Stolz beglückwünschen wir unseren Jubilar zu der seltenen Ehrung, die ihm zuteil wurde.

ZUM GEDENKEN

Für uns alle unerwartet, starb am 23. Juni 1993 unser Ehrenmitglied **OTTO DÖRN**. Im Jahre 1929 trat Otto der GM Schlins als aktives Mitglied bei. 1950 übernahm er das Amt des Fähnrichs. In der Generalversammlung 1953 wurde Otto auf Grund seiner Verdienste für die Gemeindemusik zum EHRENMITGLIED ernannt und ihm vom Vorarlberger Blasmusikverband das silberne Ehrenzeichen überreicht. Neben seinem aktiven Einsatz im Verein war Otto als Hirschenwirt ein großzügiger und spendenfreudiger Förderer der GM. Dafür erhielt er 1965 das Förderer-Ehrenzeichen. In der Generalversammlung im Jahre 1982 erklärte Otto nach 50jähriger Vereinszugehörigkeit den Übertritt in den wohlverdienten "Ruhestand" als Ehrenmitglied der Gemeindemusik.
Wir Musikanten, alte und junge, verlieren mit Otto Dörn einen Musikkameraden, einen Freund, dem wir unzählige schöne Stunden in fröhlicher Runde verdanken. - Lieber Otto, ruhe in Frieden!

Manfred Schnetzer

Herausgeber: Gemeindemusik Schlins **Für den Inhalt verantwortlich:** Ehrenberger Wolfgang, Obmann
Redaktion: Schnetzer Manfred **Druck:** Kaindl, Feldkirch